

Inhalt

1. Vorbemerkungen	7
1.1 Ziele und Rahmen	8
1.2 Zeit- und Ablaufplanung	10
1.3 Abgrenzung zu anderen Studien	11
2. Alte und neue Konflikte um die Aneignung des öffentlichen Raumes	15
2.1 Segregation und Moderne	15
2.2 Der Sicherheitsdiskurs: das Beispiel „jugendliche Gewalttäter“	19
2.3 Das Primat der Ordnungspolitik	22
2.4 Coca Cola und Bratton: zur Amerikanisierung der Sicherheitsdebatte in Europa	26
2.5 Kritische Notizen zur amerikanisch-europäischen Debatte um die „sichere Stadt“	30
2.6 Von Bratton lernen, heißt siegen lernen	34
2.7 Alte und neue Regulierer im öffentlichen Raum	35
2.8 Die Urbanisten haben den Kampf gegen die Sicherheits-Populisten und die Theoretiker der Business- Community bis auf weiteres verloren	39
3. Auswertung zur aktuellen rechtlichen Situation	43
3.1 Zur zeitlichen und inhaltlichen Entwicklung der Debatte	43
3.2 Die Zäsur durch die Normenkontrollbeschlüsse des Verwaltungsgerichtshofes Mannheim	48

3.3	Sprachregelungen	50
3.4	Ausgangspunkte: Landespolizei- und Ordnungsbehördengesetze	52
3.5	Weitere Rechtsgrundsätze und Problemstellungen	53
3.6	Betteln – Lagern – Alkoholkonsum: Darstellung unter besonderer Würdigung der wichtigsten Ergebnisse aus den Gutachten Heckers	54
3.6.1	Problembereich Betteln	54
3.6.2	Das Lagern, Verweilen und Nächtigen	56
3.6.3	Alkoholgenuß in der Öffentlichkeit	59
3.7	Platzverweis sowie Betretungs- bzw. Aufenthaltsverbote	61
4.	Kommunale Fallstudien	67
4.1	<i>Nadin Wendt</i> Düsseldorf: Sauberkeitsbedürfnisse in der Rheinmetropole	67
4.2	<i>Mandy Krause</i> Leipzig goes West	80
4.3	<i>Elke Lehmann</i> Schwäbisch Hall: Au' nach d'r Abschaffung d'r Kehrwoch' sott' s sauber sei	103
4.4	<i>Corinna Genz</i> Kommunale Sicherheits- und Ordnungspolitik dargestellt am Beispiel der Innenstadt von Hannover – eine Skizze	121
5.	Empirische Befunde aus der Republik	125
5.1	Ergebnisse der Befragung von 100 ausgesuchten Mitgliedseinrichtungen der KAGW und des ZHW	125
5.2	Ausgesuchte Fragestellungen an 616 Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe	134
6.	Es ist noch nicht alles unter Kontrolle – Zusammenfassende Betrachtung	141
	Literatur	149
	Die AutorInnen dieses Bandes	153